

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Britta Katharina Dassler, Katja Suding, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Manuel Höferlin, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Alexander Müller, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

Lernplattformen in Zeiten von Corona

Die Corona-Pandemie ist seit nunmehr 10 Monaten eine dauernde Herausforderung für fast alle Bereiche unseres Lebens. Diese Krise führt zu Einschränkungen in großen Teilen des öffentlichen Lebens, welche die Schließung von Gastronomie und Einzelhandel, aber auch ein Neu- und Andersdenken von Bildung in Schulen und Hochschulen, aber auch teilweise in KiTas abverlangt. Die Lernenden müssen zwischen Präsenz-, hybriden oder digitalem Unterricht wechseln. Die nach Ansicht der Fragesteller dringlichste Frage ist: Wie kann der Unterricht nach Hause verlegt werden und wie können Lehrerinnen und Lehrer angemessen individuell betreuen? Digitale Lern- und Lernmanagementplattformen sind hierbei Schlüsselangebote. Dabei sind die Bundesländer unterschiedlich gut vorbereitet. Zugleich zeigen sich bundesweit flächendeckend die generellen Versäumnisse in der deutschen Schuldigitalisierung, aber auch die unterlassenen Vorbereitungen in den normalen Sommermonaten 2020.

Aktuell häufen sich die Pressemeldungen über das derzeitige Versagen der IT-Angebote (<https://background.tagesspiegel.de/digitalisierung/vor-dem-schulstart-halten-die-systeme>). Es kommt nun darauf an, Probleme offen und klar zu benennen, Verantwortung zu übernehmen und damit wirksame Problembehebungen zu ermöglichen.

Daher fragen wir die Bundesregierung:

1. Welche Lernplattformen für den Schulgebrauch kommen nach Kenntnis der Bundesregierung in den Ländern zum Einsatz?
2. Welche Rolle spielt hierbei die Schul-Cloud des Hasso-Plattner-Instituts?
3. Kommen nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell weitgehend störungsfreie Lernplattformen in den Bundesländern zum Einsatz?

Wenn ja, welche sind dies?

4. Welche aktuellen Probleme gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung im Bereich der Lernplattformen in den Ländern?
5. Läuft die Schul-Cloud des Hasso-Plattner-Instituts nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit fehler- und störungsfrei?
6. Reichen nach Kenntnis der Bundesregierung die Serverkapazitäten für Lernplattformen in Deutschland derzeit aus?
7. Welche Server-Struktur kommt nach Kenntnis der Bundesregierung zum Einsatz (nach Bundesländern aufgliedert)?
 - a) Welche Vorteile hat nach Kenntnis der Bundesregierung ein zentraler Großserver?
 - b) Welche Vorteile hat nach Kenntnis der Bundesregierung eine dezentrale Serverstruktur?
8. Welche konkrete Unterstützungsangebote hat die Bundesregierung den Ländern seit November 2020 gemacht?
9. Welche Lernplattformen scheiden nach Kenntnis der Bundesregierung aus Datenschutzgründen aus?
10. Welche Videokonferenzsysteme kommen nach Kenntnis der Bundesregierung in den Schulen zum Einsatz?
11. Welche Lernmanagement-Systeme kommen nach Kenntnis der Bundesregierung in den Schulen zum Einsatz?
12. Welche Summen wurden aus dem DigitalPakt Schule nach Kenntnis der Bundesregierung für den Auf- und Ausbau von Lernplattformen verwendet?
13. Welche Summen wurden aus dem DigitalPakt Schule nach Kenntnis der Bundesregierung zur Anschaffung von Dingen, die Lehrkräfte bei der Erstellung von Lernmaterialien unterstützen, verwendet?
14. Ist nach Kenntnis der Bundesregierung jede Schule im Bundesgebiet grundsätzlich in der Lage Homeschooling anzubieten? Wenn nein, wie viele Schulen nicht und wie viele Schüler/-innen sind hiervon betroffen?
15. Welche schulfachbezogenen Lernplattformen sind der Bundesregierung bekannt?
 - a) Werden diese spezifisch auf ein Schulfach zugeschnittenen Lernplattformen nach Kenntnis der Bundesregierung für andere Schulfächer zweckentfremdet?
 - b) Wie sind die Erfahrungen der Bundesregierung mit dem Einsatz von zweckentfremdeten Lernplattformen?

Berlin, den 27. Januar 2021

Christian Lindner und Fraktion